



1.

Das Glückskind

Es war an einem sonnigen Julitage des Jahres 1822. Scharenweise strömten die Pariser zu den Thoren hinaus, um sich fern vom Getümmel der Weltstadt im Freien zu ergötzen. Mit Interesse folgen wir einige Zeit hindurch der aus allen Schichten der Gesellschaft bunt zusammengewürfelten Menge, machen jedoch auf dem Bréteuilplatze halt und betreten die Avenue gleichen Namens. Diese durchschreiten wir bis zum Baubanplatze, wo sie mit ihrer Schwesterstraße, der Avenue de Segur, zusammentrifft und ein großer, altertümlicher Palast unsere Schritte hemmt. Dieser stolze, etwas massive Bau ist der Sitz der hochangesehenen Herzogin Athenais von Chateaurenard, der letzten ihres reichbegüterten Geschlechtes.